Die Ziele

Die Stiftung bereitet Menschen darauf vor, in Krisenzeiten autark und selbstverantwortlich zu leben, insbesondere im Bereich der Gesundheitspflege, Prävention und Ernährungssicherheit.

Wir erforschen, wie auf kleinem Raum, mit minimalem Aufwand eine gesunde Selbstversorgung aus der Schöpfung Gottes erzielt werden kann.

Dazu erhalten und pflegen wir einen eigenen Waldgarten mit einem Lehrpfad für essbare Wildpflanzen.

Eröffnung: Samstag, 6. April 2024 mit Musik, Meditation und Führungen um 10h00, 12h00 und 14h00.

Ab Ostern findet jeden 1. Samstag im Monat eine Führung um 10h00 statt (ohne Gewähr, bitte Website konsultieren).

Die Gründer

Irene

Im Waldgarten bin ich zuständig für das Sammeln und Zubereiten der essbaren Pflanzenteile. Ebenso aber auch für die Lagerung durch Dörren, Einkochen und Fermentieren. Zudem unterstütze ich Menschen als Komplementärtherapeutin.

Rolf

Meine Aufgaben im Waldgarten sind das Bauen und Bepflanzen, die Bodenpflege und Versorgung der Pflanzen sowie den Samentausch und die Vermehrung. Als Naturheilpraktiker begleite ich zudem Menschen auf dem Weg der Genesung.

Klimawandel, Versorgungsengpässe und Great Reset (Off 13:17) zeigen die Dringlichkeit für ein autarkes Leben auf. Gottes Schöpfung bietet uns alles, was wir zum Leben brauchen (Lk 12,24). Im Waldgarten dürfen wir das wieder entdecken und uns für den Überfluss voller Dankbarkeit neu begeistern.

Waldgarten Brienz

Lehrpfad für essbare Wildpflanzen

Stiftung in Gründung

Lindenhofweg 27, 3855 Brienz / Schweiz

Telefon 033 951 08 83

Web: waldgarten.li

Besuche nur nach Absprache!

Der Waldgarten

Im Waldgarten findest du über 400 – vorwiegend essbare – Nutzpflanzen. Er zeigt auf, wie auf einer kleinen Fläche von knapp 1'500 m2 mit geringem Aufwand ein grosser Grad an Selbstversorgung erreicht werden kann.

Dabei liegt der Fokus weniger auf Kultur- sondern auf Wildpflanzen. Was früher als «Unkraut» verachtet wurde, wird heute als Salat oder Gemüse geschätzt.

Durch die einmalige Südhanglage mit Blick über den See bis auf Interlaken, gedeihen auch Pfirsiche, Aprikosen, Kaki, Feigen und andere wärmeliebende Wunder der Schöpfung.

Ein Waldgarten bietet auch im Winter Nahrung aus Knollen, Wurzeln und Blättern. Trotzdem lohnt es sich einen Vorrat anzulegen, z.B. mit Laubmehl von Linde und Maulbeerbaum oder getrockneten Pilzen und Früchten.

Wir erwecken altes Wissen zu neuem Leben.

Die Angebote

Den Waldgarten erleben

Möchtest du den entstehenden Waldgarten real kennen lernen? Gerne begleiten wir dich auf einem kleinen Rundgang und bringen dir unsere Erfahrungen näher. Jeden Monat führen wir eine Gruppe durch unseren kleinen Park. Bei Bedarf und für bestehende Gruppen (z.B. als Vereinsausflug) zusätzlich auch auf Anfrage.

Selbstversorgung fördern

Willst du in einem Themen-Workshop die saisonal wichtigsten Wildpflanzen sicher bestimmen und zubereiten können? Während zwei Jahren findest du jeden Monat unterschiedliche Inhalte zur Selbstversorgung.

Zuversicht finden

Dir ist auch das Seelenheil wichtig? Ein regelmässiger Meditations- und Gebetskreis auf christlicher Grundlage stärkt unser spirituelles Wesen in den Zeiten des Wandels.

Individuelle Beratung

Möchtest du dich und deine Lieben auch aus einem wilden Garten verwöhnen? Gerne besprechen wir gemeinsam die Möglichkeiten vor Ort.

Samentausch

Hast du bereits einen Garten und möchtest diesen mit essbaren Wildpflanzen erweitern? Gerne unterstützen wir dich durch Tauschen von Samen oder Stecklingen.